



Einzelprojektbeschreibung 9. November 2012

Entwicklungsstrategien

Lokale Aktionsgruppe: LAG Chiemgauer Alpen

Projektbezeichnung: „Ausgangspunkte Gemeinde Bergen –
Umsetzung Wanderregion Chiemgauer Alpen“

Lfd. Nr.: 23

**Träger des Projektes
(Antragsteller= Betreiber):** Gemeinde Bergen
1.BGM Bernd Gietl
Hochfellnstr. 14
83346 Bergen
<http://www.bergen-chiemgau.de>

Handlungsfeld: Lenkungsmaßnahmen–Besucherlenkung-Vernetzung

Das Projekt **ist teilweise im REK enthalten** **ist neu**

Es beinhaltet Ziele und Maßnahmen des im REK niedergeschriebenen Konzeptes (siehe REK S. 71):
Projekt 2. „Wegebeschilderung/ Navigation“
Projekt 6. „Wanderparkplatzkonzept“
Projekt 7. „Mobilitätskonzept“

Das Projekt ist dem Maßnahmenbereich Förderung des Fremdenverkehrs – Erholungsinfrastruktur zuzuordnen.

Projektbeschreibung in wenigen Sätzen:

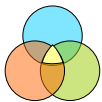
- Maßnahme zur Umsetzung des Modul 3 des Konzeptes *Wanderregion „Chiemgauer Alpen“*.
- Gestaltung von drei Ausgangspunkten Kohlstatt, Schwimmbad und Touristeninformation zur Inwertsetzung des Wandergebiets der Gemeinde Bergen sowie der benachbarten Gemeinden.
- Realisierung eines einheitlichen und variablen Ständersystems sowie Entwicklung entsprechender Kartenwerke (Übersichtskarte, Sommer-Winter-Wanderkarte, Regionalinformationen) der Wanderregion „Chiemgauer Alpen“ nach dem Wanderkonzept der Förderregion.
- Ausschilderung des Wanderparkplatzes im Straßenverkehr.

Ausführliche Projektbeschreibung:

Die Region der LAG (Gemeinden Bergen, Inzell, Reit im Winkl, Ruhpolding und Siegsdorf) ist eine der beliebtesten Urlaubsregionen in den Bayerischen Alpen. Das vor vielen Jahren eingerichtete Wanderwegenetz und Orientierungshilfen treffen nicht mehr die Bedürfnisse heutiger Gäste. Die Analyse des Raumes und der Wanderregion „Chiemgauer Alpen“ erbrachte, dass Handlungsbedarf auf nahezu allen Ebenen einer Wanderdestination besteht! Das LAG Büro wurde daraufhin durch die Gemeinden beauftragt, ein einheitliches Konzept für die Wanderregion „Chiemgauer Alpen“ zu erarbeiten.

Als zentraler Bestandteil für eine Förderung der Maßnahmen durch das LEADER-Programm waren unter anderem die einheitliche Gestaltung der Wanderwegebeschilderung sowie die Schaffung einheitlicher Ausgangspunkte (Wanderparkplätze), Ausschilderung im Straßenverkehr sowie die überregionale Vermarktung der Wirtschaftsregion über ein entsprechendes Wanderportal im Internet.

Auf der Vollversammlung der LAG Chiemgauer Alpen hatte sich der Lenkungsausschuss für die Umsetzung des Konzeptes der zukunftsweisenden Wanderregion „Chiemgauer Alpen“ ausgesprochen



siehe Protokoll vom 31.03.2009. Das Konzept in seiner Fassung vom 27.05.2009 sieht die Realisierung von regional bedeutsamen Maßnahmen vor, die durch die nachfolgenden sechs Module in den kommenden Jahren erfolgen sollen:

- Modul 1. Überarbeitung des bestehenden Wanderwegenetzes sowie Ausgangspunkte,
- Modul 2. Georeferenzierung und Entwicklung eines Wanderportals(Front-Back-End),
- Modul 3. Gestaltung der Wanderwege und Ausgangspunkte,**
- Modul 4. Entwicklung und Erstellung von Informationsmaterial,
- Modul 5. Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) (*angedacht*),
- Modul 6. Weiterentwicklung des Wanderangebots (*angedacht*).

Umsetzungs-Schritte der Wanderregion Chiemgauer Alpen:

1. Die erfolgreiche Überarbeitung des bestehenden Wanderwegenetzes sowie der Entwicklung eines attraktiven Wanderangebots fand im Zuge des **Moduls 1.** in Eigenleistung durch die Arbeitsgruppe der Gemeinden statt.

2. Ende Juni 2009 erhielt die LAG den Zuwendungsbescheid zur **Umsetzung des Modul 2..** Daraufhin wurde ein Unternehmen beauftragt, ein Wanderportal für die Region zu entwickeln.

Seit September ist die Verwaltungsoberfläche des Wanderportals das sogenannte „Back-End“ im Betrieb (www.tourenverwaltung.de). Lokale Akteure können damit Wanderrouen inhaltlich überarbeiten und entsprechende Daten dokumentieren und verwalten.

In einem zweiten Schritt wurde das Wanderportal „Front-End“ für den Besucher erstellt (http://www.lag-chiemgauer-alpen.de/index.php?article_id=15), welches einen weltweiten Zugriff auf das Wanderangebot ermöglicht. Dieses „Front-End“ wurde sodann die Homepages der Gemeinden sowie der LAG Chiemgauer Alpen integriert.

3. Die Gestaltung der Wanderwege erfolgte abschnittsweise durch das **Modul 3..** Die Gemeinde Bergen setzte die Wanderwegebeschilderung im Zuge von drei Projekten Antrag 1. Wanderregion „Hochfelln-Gebiet“ vom 08.10.2009, Antrag 2. Wanderregion Hochgern/ Pattenberg vom 05.08.2010 sowie dem Antrag 3. Wanderregion Adelholzen Tallagen Bergen vom 29.08.2011 durch.

Im Zuge des Projektantrags aus dem Jahre 2009 (Antrag 1. Wanderregion „Hochfelln-Gebiet“ vom 08.10.2009) wurden die Ausgangspunkte 1. Talstation-Hochfelln Seilbahn wie auch 2. Talstation-Kalkofen bereits beantragt und genehmigt (siehe Zuwendungsbescheid vom 03.11.2009). Von einer Realisierung wurde bis heute abgesehen, da eine sinnvolle Umsetzung erst gemeinschaftlich nach Fertigstellung der gesamten Wanderregion erfolgen kann. Im folgenden Schritt sollen alle für die Gemeinde Bergen sinnvollen Ausgangspunkte realisiert werden.

4. In den vergangenen Jahren 2008-2012 haben sich die beiden Tourismus-Gemeinden Bergen und Siegsdorf inhaltlich wie auch in ihrer praktischen Arbeit mehr und mehr zu einer gemeinsamen Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen, um Potentiale in ihrem Gebiet zu bündeln. Ergebnis dieser Kooperation war die kürzlich erfolgte Zusammenlegung der Geschäftsführung sowie des Budgets. Dies wurde am 11.09.2012 durch die beiden Gemeinderäte einstimmig beschlossen. Seither soll das Gebiet unter einer Federführung der Tourist-Info Bergen gemeinsam touristisch geleitet werden.

Diese Veränderung hat sich auch auf die Planungen zur Darstellung der Wanderregion ausgewirkt. So sieht die Tourist-Information Bergen vor, den ehemals am „Neuen Friedhof“ geplanten Ausgangspunkt in den Grenzbereich beider Gemeinden zum Kloster Maria Eck zu verlegen. Der Wegfall des Ausgangspunktes im Norden der Gemeinde Bergen wird ohne Folgen bleiben, da der ehemals geplante Ausgangspunkt „Neue Friedhof“ unmittelbar neben dem „Parkplatz-Schwimmbad“ liegt und dadurch bereits das Wandergebiet mit 6 Wanderwegen ausreichend repräsentiert wird.

Von dem neuen Ausgangspunkt „Maria Eck“ verspricht sich die Arbeitsgruppe vor allem, die Wandergebiete Bergen, Siegsdorf sowie Ruhpolding (Bereiche Steinberg-Alm) aber auch das touristisch sehr interessante Kloster deutlich besser zu repräsentieren!



Der Ausgangspunkt auf dem „Hochfelln“ soll zu einem späteren Zeitpunkt im Zuge eines des folgenden Projekt-Antrags „Gestaltung des Gipfelbereichs – Berg-Natur-Erlebnis Hochfelln“ erfolgen. Ebenso soll die Realisierung des **Orientierungspunktes** auf dem Hochfelln zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmend der Umsetzung dieser Maßnahme erfolgen.

Die Gestaltung der aufgeführten Ausgangspunkte ist Teil der vorliegenden Projektskizze:

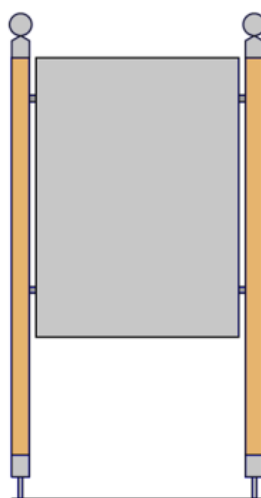
Maßnahmen zur Umsetzung dieses Schrittes sind wie folgt:

- 1.) Vorplanung der Ausgangspunkte analog dem Wanderkonzept und Absprache Raufußhühner,
- 2.) Inhaltliche Ausarbeitung sowie Gestaltung der Ausgangspunkte,
- 3.) Erstellung der Kartenwerke sowie Regionalinformationen,
- 4.) Errichtung der Ausgangspunkte (Stahl/ Holz/ Gestaltung Umfeld des Ausgangspunktes),
- 5.) Montage von Tafeln und Karten.

Gestaltung der Ausgangspunkte:

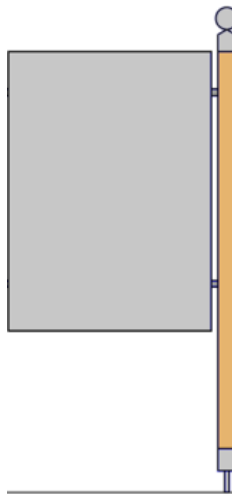
- Die Informations-Ausgangspunkte sollen geschmackvoll an den einzelnen Orten in das Landschaftsbild integriert werden.
- Um ein einheitliches Aussehen aller 40 Ausgangspunkte zu garantieren, soll die Vergabe gemeinsam stattfinden und ein Unternehmen für den Gesamtauftrag beauftragt werden.
- Der Entwurf des variablen Trägersystems wurde für die Arbeitsgruppe durch den Architekten Anton Zeller entworfen (siehe Anlage). Zur Anwendung kommen langlebige Materialien wie regional typisches Lärchenholz als auch verzinkter Baustahl (siehe Anlagen).
- Das Baukastensystem hat ein einheitliches Erscheinungsbild und ist auf die variierenden Geländeausprägungen anpassbar (siehe Aufstellungsvarianten). Da aufgrund der standörtlichen Unterschiede eine Montage unterschiedlich erfolgen muss, können die Kosten für die Montage (Fundament) sehr variabel sein. Die Montage der Ausgangspunkte kann sowohl durch die Bauhöfe wie auch externe Unternehmer erfolgen.
- Um einen einheitlichen Standard zu garantieren. soll die textliche Ausarbeitung wie auch graphische Gestaltung zentral erfolgen!

Grund-Segment „Einfache Tafel“



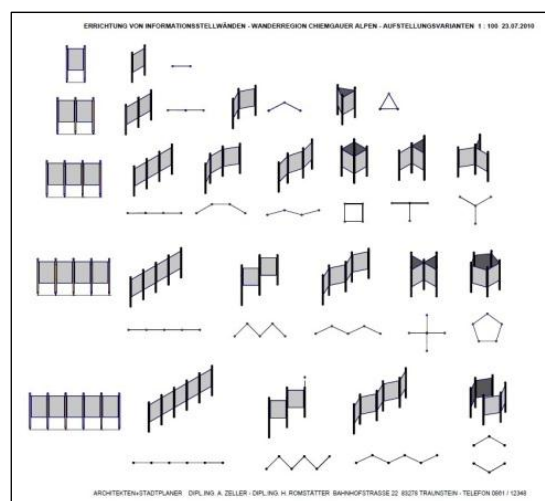
siehe Anlage

Erweiterungs-Segment

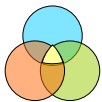


siehe Anlage

Aufstellungsvarianten



siehe Anlage



Umfang der Ausgangspunkte:

Im Zuge der Absprache mit der unteren Naturschutzbehörde sowie dem Grundstückseigentümer der Bayerischen Staatsforsten wurde 2009 vereinbart, über welchen Umfang und welche Informationen die Ausgangspunkte verfügen sollen (siehe auch Wanderwege-Konzept 2009 und Vereinbarung Raufußhühner 18.09.2009). Demnach setzt sich ein „Ausgangspunkt“ aus mindestens drei zumeist vier Tafelsegmenten zusammen.

- Übersichtskarte mit Sicherheitsinformation zur Wanderregion Chiemgauer Alpen,
- Wandergebiet am Ausgangspunkt SOMMER (Sommerwandergebiet Ende April – Ende Oktober),
- Sofern angeboten wird: Ausgangspunkt WINTER (Winterwandergebiet November – April),
- Regionalinformationen.

Inhalte der Ausgangspunkte:

- Neben dem Baukastensystem/ Trägersystem, werden die Karten über ein einheitliches Layout und Farbstrukturen verfügen, so dass eine einheitliche Informationsaufbereitung in der gesamten Region (Kulturelle Informationen, Wanderroutendarstellung) ermöglicht wird.
- Die Übersichtskarte beinhaltet an allen Standorten dieselben Informationen! So wahrt die Übersichtskarte, die Informationen zu den Schwierigkeitsgraden der Wanderwege wie auch Erste-Hilfe-Informationen das einheitliche Auftreten der Region.
- Sollen an einem Ausgangspunkt mehrere Themen oder Attraktionen (Kultur-Naturrauminformationen) dokumentiert und weitergegeben werden, so sind die Tafelsegmente bei Übernahme von Farbschema und Design der Karten individuell erweiterbar!

Übersichtskarte Wanderkarte SOMMER Wanderkarte WINTER Regionalinformationen

- | | | | |
|--|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Karte: Übersicht Region • Informationen Wanderregion • Information Wanderangebot • Sicherheitsinformationen • Schwierigkeitsgrade der Wanderwege | <ul style="list-style-type: none"> • Sommerkarte: Wandergebiet • Information Wandergebiet • Information Wanderangebot • Tourenbeschreibungen | <ul style="list-style-type: none"> • Winterkarte: Wandergebiet • Informationen Wandergebiet • VERWEIS NATURSCHUTZ • Information Winterangebot • Angebotsbeschreibung | <p><u>Wissenswertes zu den Bereichen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Naturraum • Kulturräum • Wirtschaftsraum • sonstige Besonderheiten wie z.B. Museen, Gedenkstätten |
|--|--|---|--|

Die **Gemeinde Bergen** plant als vierte Maßnahme im Modul 3. die *Umsetzung der Ausgangspunkte Parkplatz-Schwimmbad, Tourist-Info, Wanderparkplatz Kohlstatt.*

Geplante Ausgangspunkte siehe Wanderwege-Konzept vom 27.05.2009 Seite 21.

N	lfd.Nr.	Gemeinde	Arbeitstitel	Status
1	1	Bergen	Parkplatz am neuen Friedhof	Verlegung nach „Maria Eck“ *
2	2	Bergen	Parkplatz Schwimmbad	Aktuelle Antrag 2012
3	3	Bergen	Tourist Info	Aktuelle Antrag 2012
4	4	Bergen	Talstation Hochfelln-Seilbahn	Antrag1. 08.10.2009
5	5	Bergen	Wanderparkplatz Kalkofen	Antrag1. 08.10.2009
6	6	Bergen	Gipfel Hochfelln	Beantragung für 2013 vorgesehen!
7	7	Bergen	Wanderparkplatz Kohlstatt	Aktuelle Antrag 2012

*Beantragung für 2012 durch die Gemeinde Siegsdorf vorgesehen!

Ausgangspunkt: „Parkplatz – Schwimmbad“ (siehe Anlage):

Lage und Wandergebiete: Der Ausgangspunkt „Parkplatz – Schwimmbad“ liegt im nördlichen Teil der Gemeinde und wird das Wandergebiet um das Bergener-Moos, den Schellenberg sowie nach Bernhaupten und Holzhausen an der Autobahn A8 abdecken.

Wanderinformationen: Schwerpunkt dieses Ausgangspunktes werden im Sommer die Talwanderungen in den Tallagen der Gemeinde insbesondere die Gebiete im und ums Bergener Moos



sein. Im Winterhalbjahr ist dieser Punkt Ausgangsort für einzelne Loipen im Gemeindegebiet.

Regionalinformationen: Themenschwerpunkt der Regionalinformationen werden das Bergener Moos wie auch der Schellenberg einnehmen.

Grundstücksverhältnisse: Die Flächen, auf denen der künftige Ausgangspunkt realisiert werden sollen, befinden sich im Besitz der Gemeinde Bergen (siehe Anlage).

Ausgangspunkt: „Tourist Information“ (siehe Anlage):

Lage und Wandergebiete: Der Ausgangspunkt „Tourist-Information“ liegt zentral im Ort der Gemeinde Bergen. Ausgehend vom Zentrum der Gemeinde sind nahezu alle Wandergebiete der Gemeinde. Neben dem Anschluss in das Bergwandergebiet am Hochfelln sind alle Tal- und Rundwanderwege der Gemeinde erreichbar. Auch in seiner Funktion als gemeindeverbindender Ausgangspunkt nimmt dieser eine herausragende Stellung in der Gemeinde ein.

Wanderinformationen: Schwerpunkt dieses Ausgangspunktes werden im Sommer die Tal- und Rundwanderungen in den Tallagen der Gemeinde sein insbesondere die Gebiete nach Holzhausen/Bernhaupten und zum Pattenberg. Im besonderen Maße wird durch diesen Punkt dem Gebiet nach Adelholzen im Anschluss an die Gemeinde Siegsdorf sein.

Regionalinformationen: Themenschwerpunkt der Regionalinformationen wird die Geschichte Bergens einnehmen. Zusätzlich zu diesen sollen Informationen bezüglich dem Fernwanderweg Jakobsweg und Kulturwanderwegen mit Adelholzen dargestellt werden.

Grundstücksverhältnisse: Die Flächen, auf denen der künftige Ausgangspunkt realisiert werden sollen, befinden sich im Besitz der Gemeinde Bergen (siehe Anlage).

Ausgangspunkt: „Wanderparkplatz – Kohlstatt“ (siehe Anlage):

Lage und Wandergebiete: Der Wanderparkplatz „Kohlstatt“ liegt im südlichen Teil der Gemeinde. An diesem wird das Wandergebiet Hochfelln/ Hochgern sowie die Nachbargemeinden Staudach-Eggerndach (Gebiet Hochgern) sowie Ruhpolding (Gebiet Eschelmoos Almen) beschrieben.

Wanderinformationen: Schwerpunkt dieses Ausgangspunktes werden im Sommer die Alm- und Gipfelwanderwege zwischen Hochgern, Hochfelln und der Hörndlwand sein. Im Winterhalbjahr ist dieser Ausgangspunkt Ausgangsort einzelner Schneeschuhtouren.

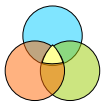
Regionalinformationen: Themenschwerpunkt der Regionalinformationen wird die Almwirtschaft, der Forst und die Holznutzung (alte Köhlerstätte) sein sowie Hinweise für Tourengänger im Winter auf die Gleichenberg Alm.

Grundstücksverhältnisse: Die Flächen auf denen der künftige Ausgangspunkt realisiert werden sollen, befinden sich im Besitz der Bayerischen Staatsforste. Ein Gestattungsvertrag mit dem Betrieb Ruhpolding liegt vor (siehe Anlage).

Beantragte Maßnahmen, die mit Leader gefördert werden sollen:

Ausgestaltung und Kosten der Ausgangspunkte in Anlehnung an das Wanderkonzept/27.05.2009 sowie der Kostenerhebung für einen Muster-Ausgangspunkt.:

Posten	A-Punkt Anlage Schwimmbad	A-Punkt Anlage Tourist- Info	A-Punkt Anlage Kohlstatt	Summe Netto (€)
Siehe Anlagen	Kosten Netto (€)	Kosten Netto (€)	Kosten Netto (€)	
1. Fundament	480,00	480,00	480,00	1.440,00
2. Grundkonstruktion der Stellwände	1.100,00	1.100,00	1.100,00	3.300,00
3. Informationstafeln	2.000,00	1.500,00	2.000,00	5.500,00
4. Zusätzliche Tafелеlemente	0,00	500,00	0,00	500,00
5. Montageleistungen	1.040,00	800,00	1.040,00	2.880,00
6. Baunebenkosten mit Textgestaltung	820,00	870,00	720,00	2.410,00
7. Zusatzinventar	350,00	850,00	350,00	1.550,00
8. Ausschilderung im Straßenverkehr	100,00	100,00	220,00	420,00
Summe	5.890,00	6.200,00	5.910,00	18.000,00



Beitrag zur Erreichung der REK-Ziele:

Die Maßnahmen des vorliegenden Umsetzungsschritts sind als ein Teilbereich der Umsetzung von Modul 3. der gesamten Umsetzungsstrategie des Wanderkonzepts zu verstehen. Insofern werden durch das vorliegende Vorhaben die im ersten Schritt vollzogenen Maßnahmen zur Orientierung in der Wanderregion aufgenommen, ergänzt und damit vervollständigt.

Das ganze Wandergebiet wird an den zentralen Orten knapp und charakteristisch dargestellt. Insbesondere werden dadurch Informationen bezüglich der Orientierung mittels Karten, Beschilderung sowie Sicherheitsvorkehrungen (Schwierigkeitsgrade und Notrufaufkleber) eingegangen.

Durch eine an den Kundenbedürfnissen orientierte Einteilung der Wanderrouten wird das vorhandene Angebot der gesamten Region übersichtlich und ansprechend dargestellt. Realisierte LAG-Projekte und öffentliche Einrichtungen können auf diese Weise mit eingebunden und entsprechend der Öffentlichkeit angeboten werden.

Ausführliche Darstellungen der Region werden erstmalig das gesamte ländlich vorhandene Potential (Kultur und Natur) mit touristischen Einrichtungen verbinden und somit zu einer breiten Wahrnehmung führen.

Aufgrund der flächendeckenden Umsetzung wird es zu einer intensiven Verbindung der Region führen, welches die Basis einer regionalen Identität bilden und wirksam machen wird.

Ziel (in Anlehnung an das Wanderkonzept siehe auch S. 7ff und Seite 13)

- Schaffung einer einheitlichen Wanderregion – zur Gästegewinnung für die Region,
 - Einheitliche Darstellung der Wanderdestination,
 - Einheitliche Gestaltung der Inventarausstattung,
 - Flächendeckende Aufarbeitung von Informationen zur Wanderregion und Wandergebieten,
 - Einheitliche Vermarktung der Wanderregion,
 - Etablierung als führende Wanderdestination im Alpenraum.
- Besucherlenkung auf ausgewählten Routen sowie Beruhigung sensibler Gebiete/ Schaffung von Freiräumen für die „Natur“ (Lenkungs- Schutzmaßnahmen/ Schutz-Zonen Rotwild und Raufußwild),
- Verbesserung der Orientierung der Gäste - Erhöhung der Sicherheit in der freien Natur,
- Vernetzung relevanter Nutzergruppen des Wandermarktes.

Wirkung und Nutzen für die Region (siehe auch S. 7ff und Seite 13 des Wanderkonzepts)

- Auftritt als einheitlich gestaltete Wanderregion,
- Entwicklung einer regionalen Identität einer gemeinschaftlichen Wanderregion,
- Auslastungssteigerung der Wirtschaftsbetriebe,
- Steigerung der Wertschöpfung durch Gästegewinnung (Gästegewinnung-Sicherung),
- Beitrag zur Verbesserung des Images als Wanderregion,
- Aufbau eines vorbildlichen Informations-Management in der Region – Orientierung in der Natur.

Vernetzung:

- Die Ausarbeitung des Wanderkonzepts fand im Rahmen der Projektvorbereitung in enger Zusammenarbeit relevanter Akteure statt.
 - „Runde Tisch“ mit der unteren Naturschutzbehörde wie den Bayerischen Staatsforsten, um Vorgehen der Wanderwegebeschilderung in sensiblen Raufußhuhn-Verbreitungsgebieten festzulegen. Nähere Inhalte siehe dazu Protokoll vom 18.09.2009.
- Eine Zusammenarbeit mit den Rettungsdiensten, Wirtschaftseinheiten, sozialen Einrichtungen und der Regionalentwicklungsgruppe wird im Zuge der Umsetzung der Ausgangspunkte aufgenommen.
- Die Umsetzung des Konzepts sichert eine einheitliche überregionale Orientierung, Wahrnehmung und Sicherheit. Es muss als Gesamtlösung für die Region der Chiemgauer Alpen mit überregionaler Verflechtung verstanden werden.



Nachhaltigkeit:

- Die Umsetzung von Ausgangspunkten und Ausgestaltung der Wanderwege findet im Rahmen eines breit angesetzten Konzepts statt, wird durch die Gemeinde Bergen erfolgen und komplementiert die vorangegangenen Maßnahmen der Module 1. und 2. Sowie Projekte des Moduls 3. Antrag 1. und 2..
- Die Einrichtung einer einheitlichen Schilder- und Tourenverwaltung im Geoportale der LAG-Chiemgauer Alpen sichert eine Überprüfung und Sicherstellung der Funktionstätigkeit einer flächendeckenden Orientierung über den Förderzeitraum hinaus.
- Durch die Vernetzung relevanter Nutzergruppen (Wirtschaftseinheiten, Verbänden, Landnutzern und Rettungskräften) ist eine breite Akzeptanz bei der Gesellschaft geschaffen worden.
- Eine Absprache mit dem Grundbesitzer der Bayerischen Staatsforste erfolgte (siehe Stellungnahme und Gestattungsvertrag).
- Für die Umsetzung relevante Gesichtspunkte wurden bei der Absprache mit dem Grundbesitzer der Bayerischen Staatsforste durch einen Runden Tisch im September 2009 eingegangen. Vorgehen und Maßnahmen wurden protokollarisch festgehalten „Runde Tisch – Absprache Raufußhuhn in den Chiemgauer Alpen“. Raufußhuhn-Habitate sind in diesem Teilabschnitt des Wandergebietes nicht betroffen!
- Das vorliegende Projekt findet in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde statt (siehe Stellungnahme)
- Das gesamte Wanderangebot wird Sommer- und Winterwanderwege beinhalten. Diese Wanderangebote sind mit den Naturschutzzielen abgestimmt und werden im Internet entsprechend kommuniziert.
- Zum Einsatz kommende Materialien sind aus einem sehr widerstandsfähigen Material gefertigt (Aluminium/ Stahlpfosten/ Lärchen-Pfosten), was eine lange Haltbarkeit sicherstellen wird. Die Aufstellung findet in enger Absprache mit Forst- und Almwirtschaft statt.

Stellungnahmen zum Projekt liegen bei:

- Untere Naturschutzbehörde
- Gestattungsverträge der Grundstückseigentümer Bayerische Staatsforstverwaltung

Mehrwert von LEADER:

Die Überarbeitung des vorliegenden Wandergebietes der Gemeinde Bergen durch Realisierung der Wander-Ausgangspunkte fand und findet im Rahmen des Moduls 3 des Konzepts Wanderregion „Chiemgauer Alpen“ statt. Es ist das Ergebnis der erstmaligen Zusammenarbeit aller regionalen Akteure auf dem Tourismusmarkt.

Integriert im Gesamtprojekt finden sich alle Wege in einem, die Region stärkenden Wanderangebot wieder und werden über eine gemeinschaftliche Plattform vermarktet. Die gemeinschaftliche Überarbeitung und einheitliche Gestaltung des Wander-Angebots ermöglichte eine Umsetzung nach den einheitlichen Vorgaben des Wanderkonzepts, sicherte die Beteiligung der Bevölkerung und integrierte die gesamte lokale Wirtschaft.

Der enge Schulterschluss der Nachbargemeinden hat erstmalig zu einer konstruktiven Vernetzung der Region geführt, die eine Breitenwirkung mit deutlich positivem Beitrag zur Nachhaltigkeit liefert.

Aufgrund dieses durch den LEADER-Ansatz unterstützenden Prozesses, muss das Projekt klar dem REK-Handlungsfeld Lenkungsmaßnahmen–Besucherlenkung-Vernetzung zugeordnet werden. Es nimmt im Gebiet der LAG eine besondere Bedeutung und nachvollziehbaren Nutzen für den Raum ein.



Zeitplan:

Voraussichtlicher Beginn: **Februar 2013**

Voraussichtlicher Abschluss: **Dezember 2013**

Voraussichtlich förderfähige Kosten:

Netto € 18.000,00

Geplante Finanzierung:

Unter Vorbehalt der LEADER-Förderung stimmt die Gemeinde Bergen der Umsetzung des Moduls 3 zur Gestaltung der drei **Ausgangspunkte Schwimmbad, Touristeninformation und Kohlstatt** nach dem vorliegenden Wanderkonzept *Wanderregion „Chiemgauer Alpen“* vom 27.05.2009 zu.

Sie übernimmt an der kalkulierten Gesamtsumme von rund € 18.000,- Netto nach Abzug der zu erwartenden Förderung durch das LEADER-Förderprogramm von rund **€ 9.000,- Netto bis zu € 9.000,- Netto.**

Geplante Pflege und Unterhalt:

Darüber hinaus verpflichtet sich die Gemeinde nach Umsetzung der Einrichtungen (Ausgangspunkt und Inventar) die laufenden Kosten Pflege und Unterhalt bis zum Ende der Bindungsfrist 2025 vollständig zu übernehmen.

Datum, Unterschrift des Projektträgers